

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Partner,

der Krieg auf ukrainischem Boden hat vieles verändert. Wir haben nach mehr als 70 Jahren wieder die Situation, dass ein Land einen anderen souveränen Staat überfällt und damit wieder einen Krieg in Europa auslöst.

Lemberg – Lviv ist gerade einmal 800 Kilometer von Dresden entfernt, also näher als Paris. Unsere Friedensordnung in Europa existiert nicht mehr. Die Werte unserer Ordnung nach dem Mauerfall, nämlich Regeln zu achten, Konflikte mit Verhandlungen zu lösen, Win-Win-Situationen herzustellen – all das wurde abgelöst. Jetzt bestimmt das Handeln von Wladimir Putin die Tagespolitik, ein Handeln, das dem Stärkeren alle Rechte gibt, das Worte zum Schein benutzt und andere Taten folgen lässt, das Vertrauen unmöglich macht und damit dem generellen Misstrauen Raum gibt.

Und schlimmer noch: Seit dem 24.2.22 führt Wladimir Putin Krieg in der Ukraine und nennt es Friedenseinsatz. Was für ein Hohn.

Womit er nicht gerechnet hat, ist der erbitterte Widerstand der ukrainischen Armee und der ukrainischen Bevölkerung, die Einheit der EU und der G7-Staaten sowie die Schärfe der erlassenen Sanktionen. Das wird Putins Armee kurzfristig nicht stoppen, aber Russland isolieren und mittelfristig schaden. Es wird hoffentlich dazu führen, dass auch der Widerstand in Russland gegen das ‚System Putin‘ zunimmt. Aber es ist auch nötig, endlich eine europäische Armee aufzustellen und die Abschreckung für solche wie Putin aufrecht zu erhalten bzw. zu verstärken.

Andererseits sollten wir nicht nachlassen, uns wie bisher für das Kennenlernen, die Aussöhnung, den respektvollen Umgang miteinander und für den Frieden in unseren Projekten einzusetzen. Dabei arbeiten wir mit TeilnehmerInnen aus allen Ländern – auch aus Russland und der Ukraine – zusammen. Aus diesem Grund haben wir Partner in der Ukraine und kennen aus unseren Projekten Menschen in der Ukraine. Diesen wollen wir helfen und sie in diesen schweren Zeiten unterstützen.

Deshalb schließen wir uns dem Aufruf des IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. an und rufen alle Aktiven der Jugendarbeit auf:

- Informationen von Partnern in der Ukraine öffentlich zu machen und generell über die Situation im Land zu informieren,
- gezielter Falschinformation durch russische Medien öffentlich entgegenzutreten,
- humanitäre Initiativen der ukrainischen Zivilgesellschaft zu unterstützen,
- sich an öffentlichen Protesten gegen die russische Aggression zu beteiligen
- und falls noch keine Aktionsbündnisse vor Ort vorhanden sind, diese gemeinsam mit anderen zu initiieren.

Wir hoffen, dass wir so unseren bescheidenen Beitrag zum schnellen Ende der kriegerischen Auseinandersetzungen auf ukrainischem Boden leisten können und dass der Frieden und die Völkerverständigung eine Chance bekommen.

Die Teams des Europa-Direkt e. V. Dresden  
und der  
MobiDirekt UG (haftungsbeschränkt) Dresden



**Postadresse:** PF 10 08 62 \* D-01078 Dresden \* **Büroadresse:** Wurzener Strasse 35

**Tel.:** (+49) 351 25 10 604 \* **Fax:** (+49) 351 47 98 168 \* **Email:** office@europa-direkt.com  
facebook.com/pages/Europa-Direkt-e-V \* www.europa-direkt.com \* www.sprachensommer.eu

**Vereinsregister:** Amtsgericht Dresden VR 2888 \* **Steuer-Nr.:** 202/140/16584